



Conseil d'État  
Staatsrat

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## ANTWORT AUF DAS POSTULAT

<b>Urheber</b>	Philippe Nantermod (Suppl.) (PLR)
<b>Gegenstand</b>	Regelmässige Standortbestimmung über die für unseren Kanton so wichtigen Hochschulen
<b>Datum</b>	15.09.2011
<b>Nummer</b>	3.133

---

Die Kantonsregierung ist sich der Notwendigkeit, eine regelmässige Standortbestimmung in Sachen Hochschulen vorzunehmen, bewusst. Es gilt allerdings festzustellen, dass die Situation bereits jetzt regelmässig beurteilt wird. Diesbezüglich können wir folgende Antwortelemente liefern:

**Auf kantonaler Ebene** führt die thematische Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport (EBKS) jährlich eine Standortbestimmung in Sachen Hochschulen durch.

Im Rahmen des Controllings und der Annahme des Budgets hat die Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport, die mehrmals pro Jahr zusammentritt, nämlich ausreichend die Gelegenheit, über die diesbezüglichen Debatten auf Bundesebene, die zwischen den universitären Hochschulen entwickelten Synergien, den Return on Investment der für die Forschung gewährten Mittel und schliesslich die gegenseitigen Anpassungen zwischen Ausbildung und Wirtschaft informiert zu werden.

Das Departement für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) und die Dienststelle für tertiäre Bildung, welche enge Beziehungen zu den zuständigen eidgenössischen oder interkantonalen Instanzen pflegen, sowie das Sekretariat für Bildung und Forschung, das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren übermitteln regelmässige Evaluationen und ihre strategische Sicht bezüglich der zu treffenden Massnahmen.

In diesem Zusammenhang hat der Staatsrat das Konzept «Wallis-Universität» genehmigt, dessen Aufgaben bestimmt und der Bildung eines Rates zugestimmt, der am 7. Dezember 2011 ernannt wurde. Dieser Rat wird sich namentlich mit den strategischen Fragen in den Bereichen Ausbildung und Forschung auf Tertiärstufe befassen.

*Last but not least:* Der Kanton Wallis, die Stadt Sitten und die Debiopharm Group haben sich zusammengeschlossen, um das ehrgeizige, visionäre und bereichsübergreifende Projekt eines universitären Campus zu lancieren. Ziel dieses Projekts ist es, die Bereiche Gesundheit (Krankenpflege, Physiotherapie) und Ingenieurwissenschaften (Systemtechnik und Life Technologies) der HES-SO Wallis in Zusammenarbeit mit der EPFL (im Hinblick auf ihre baldige Niederlassung im Wallis) an einem einzigen Standort in Sitten zusammenzufassen. Ziel ist es ebenfalls, im Wallis die Entwicklung von Unternehmen, die in den fraglichen Bereichen tätig sind, zu vereinfachen.

**Auf interkantonomer und eidgenössischer Ebene** beteiligt sich unser Kanton durch den Vorsteher des DEKS an den Arbeiten und Sitzungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Er verfolgt die Arbeiten der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK) und nimmt das Präsidium des strategischen Ausschusses der Fachhochschule Westschweiz wahr. Somit beteiligt sich das Wallis direkt an den Diskussionen über die Zukunft der Hochschullandschaft Schweiz.

Nach Annahme des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich am 30 September 2011 durch die beiden Bundeskammern kann unser Kanton seine Stellung innerhalb der bis 2016 zu schaffenden gemeinsamen Organe – insbesondere innerhalb der Schweizerischen Hochschulkonferenz – weiter festigen.

Die Begleitung dieser regelmässigen Beurteilungen erfolgt über das Controlling und die Informationen, die der thematischen Kommission übermittelt werden.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen.

**Ort, Datum**     Sitten, den 21. März 2012